

Chorkonzert „Licht für St. Anna“ – Uwe Hölger schreibt

„80 Männer und ein Ziel: Licht in St. Anna 04.11.2017
Liebe Sangesfreunde, fördernde Mitglieder und Freunde des Vereins, was war das für ein Abend! Ein Modell der Kapelle St. Anna in Bachem am Eingang und ein Gemälde von ihr über der Bühne zeigten den Besuchern unseres Benefizkonzertes, worum es uns, den Sängern des Bachemer Männerchores und der Chorgemeinschaft MGV Ahrweiler/MGV Walporzheim an diesem Abend ging: Wir wollten singen für unsere Kapelle. Und es kamen viele Bachemer und Ahrweiler Bürger, um mit ihrer Eintrittskarte den Einbau einer neuen Lichtanlage mitzufinanzieren und gleichzeitig einen gesanglichen Ohrenschaus zu erleben. Der Saal des Bürgerzentrums war voll bis auf den letzten Platz. Dementsprechend gut gelaunt war Reinhold Kurth, der Vorsitzende des Kapellenvereins, als er den Abend eröffnete. Leider gelang ihm dies nicht - wie vorgesehen - mit einem intakten Mikro. Böse Zungen schlugen später die Gründung eines Fördervereins auch für das städtische Bürgerzentrum vor. Aber diese Panne bekam unser Heinz-Rudi schnell in den Griff, so dass der CDU-Landtagsabgeordnete Horst Gies in seiner erfrischenden Art durch das Programm führen konnte, nachdem der Schirmherr des Konzertes, Bürgermeister Guido Orthen, allen Beteiligten gutes Gelingen wünschte. Wir, die Sänger waren guter Dinge, hatten wir doch seit Wochen eifrig und zielgerichtet geprobt und dabei manche Extraprobe motiviert in Kauf genommen. Allerdings gaben wir die Eröffnung des Abends gern ab an das Grafschafter Instrumental-Ensemble „Us de Lameng“, mit denen wir in den vergangenen Jahren bereits öfters zusammengearbeitet haben. Und diesen vier Musikern um unseren Chorleiter Hans-Albert Jahn gelang es wieder hervorragend, die Zuhörer auf den musikalischen Abend einzustimmen, der Chormusik aus allen Zeitepochen versprach. So begannen beide Chöre gemeinsam mit Udo Jürgens nachdenklichem „Ihr von morgen“, dem „Der Wanderer“ folgte. In der Folge lösten sich beide Chöre sowie „Us de Lameng“ ab und präsentierten instrumental Lieder von Bryan Adams und Xavier Naidoo bzw. gesanglich den „Slowenischen Weinstrauch“ (Solist: Jürgen Thielke), „O du schöner Rosengarten“ oder „In der Fremde“ (alle Männerchor Bachem) bzw. „Der frohe Wandersmann“, „My Lourd what a morning“ oder „Weinspruch“ (MGV Ahrweiler/Walporzheim). Dabei kam es uns Bachemern darauf an, insbesondere durch einen textbezogenen und dynamisch vorgetragenen Gesang zu überzeugen. Dies, so viele Zuhörer im Anschluss, ist uns scheinbar auch gelungen und forderten kräftig eine Zugabe. Dabei ging selbst beide auf der Bühne stehenden Chöre überraschend das gesamte Licht im Saal aus - bis auf das prächtig beleuchtete Kapellenmodell - und wir sangen gemeinsam und im blinden Gehorsam auf Hans-Albert Jahn den „Abendfrieden“ (Desch). Laut Horst Gies am Ende des Konzertes zeigte der Auftritt beider Chöre die Einigkeit der Bürger der Stadt, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Das wir dies mit unserem Gesang auch bei der Beleuchtung unserer Dorfkapelle schaffen würden, war sich Reinhold Kurth abschließend auch ganz sicher und verteilte als kleines Dankeschön an die Verantwortlichen des Abends ein Präsent mit dem Bachemer Kapellenwein. Was ist ein gelungenes Konzert ohne einen genüsslichen Schluck danach? Sich dessen bewusst war unser Bachemer Winzer Stefan Kurth gut vorbereitet und bot Sängern, Angehörigen und Freunden die eine oder andere Flasche aus seinem Keller. Und so wurde es noch ein langer und gemütlicher Abend. Viele Sangesgrüße von Uwe“